



# LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 28/2009

3. Jahrgang

Nummer 71

15. Oktober 2009

## Themen in dieser Ausgabe:

### Jugendfeuerwehr

- 1. Jugendfeuerwehr Bowling-Cup in Kiel, Seite 1 – 2
- Jugendfeuerwehren gegen rechtsextremistische Ideologien, Seite 2 - 3

### Technik

- Informationsblatt „Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen“, Seite 3
- Gema-Rabatt nicht für Feuerwehrvereine, Seite 3

### Veranstaltung

- „Grisu“ hilft auch in Appen, Seite 3 – 4
- Verbindung von Geschichte und Zukunft in Barlachstadt Güstrow, Seite 4 - 5

### Aus den Mitgliedsverbänden

- Musikzug Alt Duvenstedt lädt zum Konzert, Seite 6

## Jugendfeuerwehr

### 1. Jugendfeuerwehr Bowling-Cup in Kiel



Das Fun-Fabrik-Bowlingcenter im Kieler CAP war zum Finale des 1. Jugendfeuerwehr Bowling-Cups gut gefüllt. 30 Jugendwehren aus ganz Schleswig-Holstein gaben alles, um den vom Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein gestifteten Wanderpokal zu gewinnen. Die Teams hatten sich das ganze Jahr über in den Vorrunden gegen 800 Mitglieder aus ganz Schleswig-Holstein durchgesetzt.

Die rund 200 Spieler und Schlachtenbummler machten ordentlich Stimmung und beklatschten jeden Wurf ihrer Mannschaften. Jedes Team musste drei Spiele absolvieren und dabei so viele Punkte wie möglich sammeln. 14jährigen mittels eines Handicaps hochge-

stufte. Die Wartezeit zwischen den beiden Eingangsspielen und der Endrunde überbrückte Veranstalter Kai Flathmann mit einer eigens organisierten Tombola.

In der zweiten Runde wurde nun der Schwierigkeitsgrad erhöht. In Disco-Atmosphäre, bei Schwarzlicht, Lasershow und Theaternebel sahen sich die Teilnehmer vor eine Herausforderung gestellt. Doch nach dem „Einspielen“ war das für die Jugendlichen auch kein großes Hindernis. Die Jugendfeuerwehr aus Bönningstedt siegte vor den JF aus Sarlhusen und Rethwisch gar mit einem Schnitt von 120 Pins.



Bowling-Center-Inhaber Kai Flathmann (links) und der stellv. L-JFW Wilfried Vater mit der Siegermannschaft aus Bönningstedt.  
Foto: Uwe Ehlers

Ein junger Kamerad darf sich aber besonders freuen: Ole Schlünß aus der Jugendfeuerwehr Kiel-Russee siegte in der Einzelwertung der Jungen und erhält nun ein Bowlingset mit Ball im Wert von ca. 120 Euro.

„Er hat uns ein bisschen überfallen damit“, stellte der stellv. Landesjugendfeuerwehrwart bei der Siegerehrung fest. Denn Kai Flathmann, Geschäftsführer des Fun Fabrik Bowl in Kiel, hatte die Veranstaltung aus eigener Initiative heraus entwickelt. Auf die Jugendfeuerwehr sei er gekommen, da er eine große Gruppe für eine besondere Aktion zum 10-jährigen Jubiläum suchte und er schließlich „die Jugendfeuerwehr vorm Wohnzimmerfenster“ hatte. Einen kleinen Dämpfer versetzte ihm dann doch die Feststellung, dass es in Schleswig-Holstein mehr als 400 Jugendfeuerwehren gibt. Trotzdem ist das Ziel für nächstes Jahr klar: 100 Jugendfeuerwehren sollen mindestens mitmachen. In Zukunft könnte sich Flathmann, der auch Bahnen in Sachsen-Anhalt und Bayern betreibt, auch ein „Deutschlandturnier der Jugendfeuerwehren“ vorstellen. Damit das Ziel erreicht werden kann, besonders viele auf dieses kostenlose Ereignis aufmerksam zu machen, wird das Turnier nächstes Jahr vom Landesfeuerwehrverband mit Unterstützung von Fun-Fabrik-Bowl ausgerichtet werden. „Wir setzen das gerne fort“, stellte Wilfried Vater bei der Siegerehrung fest.



Ergebnisliste unter [www.fun-fabrik-bowl.de](http://www.fun-fabrik-bowl.de)  
Text: Christin Pries

## JugendfeuerWEHREN gegen rechtsextremistische Ideologien

### Erste Fachtagung des Modellprojekts im Dezember



Am 3. und 4. Dezember 2009 findet im Umweltforum Berlin die Fachtagung „Jugendfeuer WEHREN gegen rechtsextreme Ideologien“ statt. Die Deutsche Jugendfeuerwehr lädt Interessenten und Aktive aus ganz Deutschland dazu ein, sich über Motivation, Ziel und Zwischenstand des Modellprojekts „Jugendfeuerwehren strukturfit für Demokratie“ zu informieren und sich mit dem Thema Rechtsextremismus vertieft auseinanderzusetzen. Die Fachtagung möchte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anregen, sich auszutauschen, gegenseitig Rat zu geben, sich zu vernetzen und gemeinsam über konkrete Handlungsstrategien gegen rechtsextreme Vorfälle in einem Jugendverband zu verständigen.

Im Oktober 2008 fiel der Startschuss zum Bundesmodellprojekt „Jugendfeuerwehren strukturfit für Demokratie“. Seitdem macht sich die Deutsche Jugendfeuerwehr gemeinsam mit sechs Landesjugendfeuerwehrverbänden auf den Weg, Kommunikationsmodelle und Handreichungen für Jugendfeuerwehrwarte und JuLeiCa Trainer zu entwickeln. Wie können Jugendleiter auf demokratiefeindliche Äußerungen reagieren? Woran erkennt eine Gruppe ein rechtsextremes Mitglied? Und was ist zu tun, wenn es zu einem demokratiefeindlichen Vorfall kommt? Antworten auf diese Fragen werden im Rahmen des Modellprojekts in Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Thüringen, und Rheinland-Pfalz, gesucht, gesammelt und verbreitet.

Am 3. und 4. Dezember 2009 findet im Umweltforum Berlin die erste Fachtagung zum Modellprojekt „Jugendfeuerwehren strukturfit für Demokratie“ statt. Höhepunkt wird am ersten Tag neben der Projektvorstellung ein Vortrag von Prof. Dr. Benno Hafener (Universität Marburg) zum Thema „Rechtsextremismus – eine Herausforderung für Jugendverbände“ sein. Im Anschluss daran werden die 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit haben, sich in einem World-Cafe, eine Großgruppenmethode, intensiver und gemeinsam mit Experten, Kollegen und Interessierten aus verschiedenen Jugendverbänden über das Thema auszutauschen. Am zweiten Tag werden in zahlreichen

Workshops Themen und Methoden aus dem Modellprojekt zur Diskussion gestellt und erlebbar gemacht.

Anmeldungen sind noch bis zum 15. November 2009 auf [www.demokratie.jugendfeuerwehr.de/Fachtagung](http://www.demokratie.jugendfeuerwehr.de/Fachtagung) möglich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Nastassja Nefjodov, Tel: 030 – 28 88 48 814, E-Mail: [nefjodov@jugendfeuerwehr.de](mailto:nefjodov@jugendfeuerwehr.de)

## Technik

### Informationsblatt: Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen



Zuverlässigkeit und Haltbarkeit von Ausrüstungsgegenständen sind im täglichen Einsatz- und Ausbildungsalltag der Feuerwehren von besonders großer Bedeutung. Dass bei der Frage der Zulassungsprüfungen eine wichtige Änderung erfolgte, ist nach Meinung des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren jedoch nicht ausreichend bekannt. Seit 2005 sind die Kontrollen von neu eingeführten Einsatzgeräten und Schutzausrüstungen durch die Prüfstellen entfallen. Grund war der erforderliche Abbau von Handelshemmnissen im europäischen Markt.

Nur zwei Stellen sind in Deutschland geblieben: Die Prüfstelle für Druckschläuche in Celle untersucht weiterhin auf Konformität zu geltenden Normen und technischen Richtlinien und bescheinigt dies bei Erfolg durch ein Prüfzertifikat. Gleiches gilt für Sprungrettungsgeräte nach DIN 14151, Teil 1 bis 3, für deren Prüfung das Land Berlin zuständig ist. Das gemeinsame Gremium der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren und des Deutschen Feuerwehrverbandes nahm die Unsicherheiten bei dieser Frage zum Anlass ein Informationsblatt zu entwerfen, das besonders bei der Beschaffung wichtig ist. Es steht unter [www.dfv.org/fachthemen](http://www.dfv.org/fachthemen) zum Download bereitsteht.

### GEMA-Rabatt von 20 Prozent nicht für privatrechtliche Vereine der Feuerwehr



Feuerwehren erhalten für Musikveranstaltungen 20 Prozent Rabatt bei der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) – jedoch nur, wenn die öffentlich-rechtliche Feuerwehr die Anmeldung ausfüllt. Privatrechtliche Fördervereine der Feuerwehren kommen nach neuesten Bedingungen nicht in den Genuss des Rabatts. Gegen diese Regelung hat der Deutsche Feuerwehrverband, Partner im Rahmenvertrag mit der GEMA, Protest eingelegt. Prinzipiell gelten für Veranstaltungen mit Musik die günstigeren Vergütungssätze. Wichtig ist jedoch die Anmeldung der Musikaufführungen: Spätestens drei Tage vor jeder Veranstaltung muss diese bei der GEMA schriftlich eingegangen sein. Den Rahmenvertrag, weitere Informationen und die aktuellen Vergütungssätze gibt es online unter [www.feuerwehrverband.de/gema](http://www.feuerwehrverband.de/gema).

## Veranstaltung

### „Grisu“ hilft auch in Appen!

3,2,...1 – das Höchstgebot bekommt den Zuschlag  
Grisu, der kleine Drache als lebensgroße Plüschtier, wird zu Gunsten von „Appen musiziert“ versteigert



Appen. Das Internet-„Radio 112“ wird bei „Appen musiziert“ Grisu, den kleinen Drache als 120cm große Plüschtier, versteigern. Die Fa. Full World Merchandising GmbH aus München stellt diese Plüschtier, die im Rahmen der Feuerwehraktion „Grisu hilft“ produziert wird, kostenlos zur Verfügung. „Wir hoffen, dass Grisu viele begeisterte Anhänger findet und hohe Gebote abgegeben werden“, so Olli Sachse, vom Radio 112. Die Gebote können am Tag der Veranstaltung an der Extrabühne von Radio 112 in eine dort aufgestellte Box geworfen werden. Um 18.00 Uhr werden alle Abgaben ausgewertet und wer das höchste Gebot abgegeben hat, erhält den Zuschlag und kann Grisu gleich mit nach Hause nehmen.

Die Fa. Full World Merchandising GmbH hat zusammen mit den Landesfeuerwehrverbänden Deutschlands Anfang des Jahres die Spendenaktion „Grisu hilft“ gestartet. Ziel dieser Aktion ist es, die verschiedenen Sozialstiftungen und Förderprogramme der Landesfeuerwehrverbände und damit die Feuerwehrdienstleistenden finanziell zu unterstützen. So werden mit dem Verkauf von Grisu Plüschtieren Spenden gesammelt. 1 € von jeder gekauften Plüschtier geht an das Sonderkonto des jeweiligen Landesfeuerwehrverbandes. Viele Freiwillige Feuerwehren beteiligen sich bereits an der Aktion und verkaufen auf Ihren Veranstaltungen, vom „Tag der offenen Tür“, über Jubiläen bis hin zu Gemeindefesten und Weihnachtsfeiern die Grisu Plüschtieren. Jeder Bürger hat durch den Kauf so auch die Möglichkeit, Ihre regionale Feuerwehr vor Ort zu unterstützen. Alle Informationen finden Sie hierzu auch auf [www.grisu-hilft.de](http://www.grisu-hilft.de) Nun kommt „Grisu“ aus dem fernen München nun auch nach Appen und möchte dieses Event mit unterstützen.



„Als wir in München hörten, was die Freiwillige Feuerwehr Appen und Herr Heidenberger hier auf die Beine stellen, waren wir sehr beeindruckt. Auch wir wollen gerne einen Beitrag zur Jubiläums-Veranstaltung leisten und freuen uns, wenn unsere erste lebensgroße Grisu Plüschtier in Appen ein neues zuhause findet. Ich freue mich schon auf diese Veranstaltung und wünsche „Appen musiziert“ eine möglichst hohe Spendensumme“, so Anja Bußmann von der Fa. Full World.

## Verbindung von Geschichte und Zukunft in Barlachstadt Güstrow



„Auf nach Leipzig!“ – unter diesem Motto steht der 6. Deutsche Feuerwehr-Verbandstag, zu dem sich am 6./7. November 2009 mehr als 170 Delegierte der Feuerwehren sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern) versammeln. Neben dem Ausblick auf den 28. Deutschen Feuerwehrtag vom 7. bis 13. Juni 2010 in Leipzig steht auch ein Rückblick auf dem Programm: Anlässlich des 20 Jahre zurückliegenden Mauerfalls erinnern Ministerpräsident a. D. Alfred Gomolka und DFV-Präsident Hans-Peter Kröger an die Aufbauarbeit, die seitens der Feuerwehren sowie der Verbände geleistet wurde. Die Barlachstadt Güstrow mit ihrer bewegten Geschichte bietet mit ihrem breiten kulturellen Angebot hierfür den passenden Rahmen.

Weiter voraus in die Zukunft blickt Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher vom Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung in Ulm. Er spricht in seinem Vortrag zum demografischen Wandel in einer globalisierten Welt – eine Problematik, der sich die Feuerwehren in ganz Deutschland stellen müssen. Schirmherr des Verbandstages ist der amtierende Ministerpräsident Erwin Sellering.

„Das Auswachsen geburtenstarker Jahrgänge durch den demographischen Wandel und der soziale Wandel in Deutschland – das bleiben die großen Herausforderungen, denen sich das deutsche Feuerwehrwesen stellen muss“, betont Hans-Peter Kröger. Darauf abgestimmt hat der DFV-Präsident ein Arbeitsprogramm für die kommenden sechs Jahre aufgestellt; er stellt sich beim 5. Deutschen Feuerwehr-Verbandstag am 7. November in Güstrow der Wiederwahl.

Dreh- und Angelpunkt bleibt das bürgerschaftliche Engagement. Kröger: „Wir wollen das Ehrenamt in Deutschland erhalten. Wir wollen es nicht abdriften lassen in eine bezahlte Tätigkeit. Jeder Schritt in eine Entgeltlichkeit macht unser System kaputt.“ Deshalb bedürfe es verlässlicher Rahmenbedingungen, eines aus sich heraus leistungsfähigen Gefahrenabwehrsystems und auch zukunftsfähiger Verbandsstrukturen. „Der Deutsche Feuerwehrverband und seine Mitgliedsorganisationen sind Garanten für ein verlässliches System schneller Hilfe – wir vertreten gemeinsam fachliche Überzeugungen des Feuerwehrwesens und damit wirkungsvoll die Sicherheitsinteressen aller Bürgerinnen und Bürger“, betont Kröger. Als Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit führt er dazu den Gripeschutz für Feuerwehrangehörige, den Feuerwehr-Führerschein, den Erhalt der Feuerschutzsteuer und die neuen Brandschutzfahrzeuge im Zivilschutz an.

Diese Interessenvertretung soll auch in Brüssel vorangetrieben werden. Deshalb setzt Kröger auf eine Ständige Konferenz der Feuerwehrverbände in der Europäischen Union und den Ausbau der DFV-Aktivitäten in Brüssel. „Grundsätzlich müssen wir eine abgestimmte Interessenvertretung vor dem Hintergrund des Lissabon-Prozesses erreichen. Die EU-Politik muss sich an flächendeckenden Systemen der zivilen Sicherheitsvorsorge und subsidiären Unterstützungsstrukturen nach deutschem Vorbild orientieren“, erläutert der DFV-Präsident.

Weitere Schritte vorankommen will der DFV auch mit der Umsetzung seines Strategieprogramms „DFV 2020“. Die Stärkung der Selbsthilfe, moderne Ausbildungsmöglichkeiten, der besondere Schutz des Ehrenamtes – auch vor dem Hintergrund des EU-Rechts – und das Stärken von Führungskräften sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren liegen Kröger dabei vor allem am Herzen: „Ehrenamtliche Führungskräfte müssen unterstützt werden, ihre Aufgaben gut erfüllen zu können; die Personalgewinnung muss weiter optimiert werden. In der Zusammenarbeit der Feuerwehren über ihre Verbände können wir noch viel erreichen, um das Gesamtsystem zu stabilisieren – das ist eine Stärke der Feuerwehrverbände!“

Eine Integrationskampagne für Menschen mit Einwanderungshintergrund, die Warnung der Bevölkerung bei Großschadenslagen mittels Rauchwarnmeldern, beruflicher Zusatznutzen und Weiterbildungsangebote für Feuerwehrangehörige sowie eine zusätzliche Altersversorgung für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige sind weitere Schwerpunkte auf der Agenda des DFV-Präsidiums. Nach der erfolgreichen Konsolidierung und Positionierung des Deutschen Feuerwehrverbandes in den vergangenen sechs Jahren soll das Augenmerk jetzt auch auf das Deutsche Feuerwehr-Museum in Fulda und das Versandhaus des DFV in Bonn gelegt werden. „Wir möchten, dass alle Teile des Verbandes zukunftsfähig bleiben und langfristig für das deutsche Feuerwehrwesen wirken“, sagt Kröger.

# Aus den Mitgliedsverbänden

## Musikzug Alt Duvenstedt lädt zum Konzert



RENSBURG. "Hereinspaziert" heißt das Motto des diesjährigen Herbstkonzertes des Musikzuges der FF Alt Duvenstedt am Sonntag, den 25. Oktober 2009 um 16.00 Uhr und 19.30 Uhr in RENDSBURG in der Aula der Herderschule. Karten geben es ab sofort im Vorverkauf im Musikmarkt in Rendsburg in der Altstadtpassage zum Preis von 8 Euro. Kartenvorbestellungen zur Abholung an der Kasse sind unter der Telefonnummer 04338 - 322 möglich.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

### Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

Ihre Einsätze müssen Sie noch selbst erledigen...  
... den Rest machen wir!

Hardware	Software	Internet	Shop
 XEKO Ltd. Helge Haude Flensburger Str. 10 D-24837 Schleswig ☎ +49-(0)4621-290029 ✉ info@xeko.de 🌐 www.xeko.de	 MP-SOFT-4-U GmbH Peter Breuer Am Brellingsweg 24 D-76709 Kronau ☎ +49(0)7253-957-641 ☎ +49(0)7253-957-518 ✉ info@mp-feuer.de 🌐 www.mp-feuer.de	 die NetzWerkstatt® Sven Probst Kurze Straße 5 D-24768 Rendsburg ☎ +49-(0)4331-24700 ☎ +49-(0)4331-24701 ✉ info@die-netzwerkstatt.de 🌐 www.die-netzwerkstatt.de	 hamburger-feuerwehr-shop.de Kai Stolte Produktion Hellkamp 12 D-20255 Hamburg ☎ +49-(0)40-8508285 ☎ +49-(0)40-85157785 ✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de 🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de